Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vigl
15. Jahrg. Wien, Dienstag 12. Dez. 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 12. Dezember.

Vorsitzender Dr. Neumayer u. Dr. Porzer.

Nach einem Berichte des VR. Rain werden für die Umpflasterung der Fahrbahn der Tigergasse im 8. Bez. 4034 K, für die Fahrbahn-Instandsetzung der Josefstädterstraße zwischen Nr 32 u. 40 4136 K nachträglich genehmigt.

VR. Dr. Krum beantragt den städtischen Gasthofpersonale in Kaiserbrunn die Erlaubnis, um zu erteilen, Fremdenzimmerstellen bei der dort zu gründenden freiwilligen Feuerwehr bekleiden zu dürfen. (Ang.)

Dem Wiener Tierschutzverein werden 800 Hundesteuermarken zum halben Preise überlassen.

VR. Dr. Krum berichtet über die Abänderung der Totenbestattungsordnung für Wien u. der Instruktion für die mit der Totenbeschau betrauten städtischen Amtsärzte. Infolge der Einbeziehung mehrerer Donaugemeinden in das Stadtgebiet von Wien ergab sich die Notwendigkeit, die vom Magistrate erlassene u. von der Statthalterei genehmigte Totenbestattungsordnung in einigen Punkten zu ergänzen. Der Magistrat hat nun die diesbezüglichen Anträge vorgelegt u. bei diesem Anlasse gleichzeitig einige Bestimmungen auf Grund der Erfahrungen, die im Laufe der Jahre gemacht wurden, den faktischen Erfordernissen angepaßt. Das gleiche geschah auch mit der Instruktion für die mit der Totenbeschau betrauten städtischen Amtsärzte. Die Anträge des Berichterstatters wurden genehmigt.

"R. Dr. Krum" trägt mit Rücksicht auf das erfolgte Ableben des k. k. Forstrates Rudolf Naumüller den k. k. Forstgehilfen Adalbert Hengl bis zur definitiven Besetzung des Forstrates in Breitenfurt mit dem unmittelbaren Schutzdienst über den „Wiener Bürgerspitalfondsforst „Kalksburgerwald" zu betrauen. (Ang.)

VR. Jetzka legt das Detailprojekt für den Umbau der Kirche ob der Laimgrube vor u. beantragt dasselbe mit einem Kostenerfordernisse von 549.234 K zu genehmigen. (Ang.)

Kommunales. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VR. Dr. Porzer die Besetzung zweier Kanzlei-Vizedirektorsstellen vorgenommen. Ernannt wurden die bisherigen Kanzleidirektionsadjunkten Karl M. Baumwolf u. Franz Kruder-Hartfor. – Nach einem Antrage des VR. Dr. Porzer wurde weiters genehmigt, daß mit Rücksicht auf die Dezentralisierung der Magistrate und die Aufhebung des Zentralamtes für Gemeindewesen des Wr. Magistrats in Anbetracht eines Gemeinderatsbeschlusses vom Jahre 1898 eine der im Stande der Kanzleiassistenten, Kanzleidirektionsadjunkten u. Kanzleiassistenten zu schaffenden Kanzleidirektionsadjunktenstellen u. Kanzleiassistentenstellen zu besetzen.

Zur Förderung der österreichischen Schiffahrt. In der Sitzung des Vereins zur Förderung der österr. Schiffahrt (österr. Flottenverein), an welcher unter Vorsitz des Hr. Hofrat Grat unter anderen teilnahmen: Die Kontre-Admirale v. Pöltl und Chizzi, der Vizepräsident der österr.-ung. Kolonialgesellschaft, Hofrat Pelles, Schiffahrtsdirektor Tomičić, Bez.-Rat Schenker-Angerer und in Vertretung der k. u. k. Marinesektion Schiffahrtsrat Lengnick, Abg. v. Baechle, Fabrikant Hermann Fleischl, wurden unter Zugrundelegung eines vom Herrn Leopold Ehlumetzky erstatteten eingehenden Referates folgende Beschlüsse als Richtschnur für die künftige, vereinsmäßige Tätigkeit des genannten Vereines gefaßt: Obgleich in einer Anzahl von Ländern im Auslande sich in den letzten Jahrzehnten Vereine gebildet haben, mit deren Hilfe eine einheitliche Interessenvertretung der österr. Reder, insbesondere der freien Schiffahrt zu schaffen ist, um die Wünsche und Bedürfnisse der österr. Reder gegenüber der Regierung und dem Parlament zur Geltung bringen zu können, das in Österreich noch stark zersplittert, veraltet, ungenügend ausgebaut System der Partizipation kleiner Kapitalien an Rederei-Gesellschaften, das sogenannte Partikipationssystem soll allmählich und mit möglichster Schonung bestehender Interessen in das seit geraumer Zeit der Allgemeinheit überlassene und überhaupt das Interesse des binnenländischen Kapitals für Beteiligung an Rederei-Aktiengesellschaften nach Kräften verhindernd wirkende; die schwierigen und komplizierten Fragen des österr. Lloyd und der freien Schiffahrt sind nach jener Richtung, die sich den allgemeinen Interessen freiwillig aufdrängen, zu fördern und auf Grund der Ergebnisse dieses Studiums der Öffentlichkeit sowie der Regierung und dem Parlamente entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Besonders Nahmerksamkeit wird der Frage der Arbeiterversicherung gegen Krankheit, Unfall und Arbeitslosigkeit innerhalb der Handelsmarine zugewendet werden. Hiebei soll einerseits auf die Konkurrenzfähigkeit unserer Handelsmarine gegenüber dem Auslande gebührend Rücksicht genommen, andererseits aber auch der Gefahr einer Lösung dieser singulären Probleme nach allgemeinen Gesichtspunkten vorgebeugt werden, welche Gefahr bei längerer Hinausschiebung der Angelegenheit von seiten der berufenen Kreise leicht eintreten könnte. Auf Antrag Dr. Bachmanns wurden die verschiedenen Fragen der Inselliniensubventionierung der Schiffahrt, der Seemannsschule und der Seemannsheim gleichfalls in das weitere Arbeitsprogramm des Vereins aufgenommen. Ferner wurde auf Antrag des Vizepräsidenten der österr.-ung. Kolonialgesellschaft beschlossen, hinsichtlich der Konzentrierung der österr. Auswanderung über Triest und der Ablenkung der Emigration aus Rußland und den Balkanstaaten nach dem gleichen Hafen Triest zu erstatten. Herr Ehlumetzky erklärte sich bereit, in dem, auf Grundlage der erwähnten Beschlüsse, seine Arbeiten durchführenden Fachkomitee das Referat zu führen.